

Viele Länder haben einen Nationalhelden oder eine Nationalheldin. Die Schweiz feiert Wilhelm Tell als Nationalhelden, obschon er gar nie gelebt hat. Spanien verehrt El Cid. Frankreich ist vor sechshundert Jahren von einem siebzehnjährigen Mädchen namens Jeanne d'Arc gerettet worden. In Italien gibt es in jeder Stadt ein Denkmal von Guiseppe Garibaldi, dem Freiheitskämpfer.



Hast du gewusst, dass es in der Schweiz eine Nationalwurst gibt? Diese Wurst heißt Cervelat und ist beliebt bei Kindern und Erwachsenen. Die Westschweizer essen sie, aber auch die Ostschweizer. Allen Schweizerinnen und Schweizern schmeckt die Cervelat, z. B. beim Wandern in den Bergen oder beim Baden an einem See. Sie essen die Cervelat roh oder braten sie über dem offenen Feuer. Ein Schweizer oder eine Schweizerin isst im Durchschnitt 21 Cervelats pro Jahr. 50 % der Cervelat besteht aus Schweinefleisch, die andere Hälfte ist Rindfleisch.

Jedes Land hat auch seinen Nationalfeiertag. In Frankreich ist es der Quatorze Juillet, in den USA der Fourth of July, in der Schweiz der Erste August. Nach alter Tradition werden Höhenfeuer angezündet. Und seit dem 1. August 1891 braten Schweizer über dem Augustfeuer gerne Cervelats am Spieß.

Wie kann man eine Cervelat zubereiten?

Die folgenden Sätze (oder besser gesagt: Satzfragmente) haben kein Subjekt, das Verb steht im Infinitiv. Man nennt solche Konstruktionen „Verbale Wortketten“. Sie haben also kein Subjekt und keine Personalformen)

WALDFEST: Haut abnehmen, rohe Cervelat „von Faust“ essen, zusammen mit Brot und Senf.

WURSTSALAT: Cervelat in Scheiben schneiden, auch etwas Käse und vielleicht eine Gurke in Scheiben schneiden, Salatsauce darüber gießen.

KREBSE: Cervelat in Hälften schneiden, auf der längeren Seite mehrmals einschneiden und in der Bratpfanne braten.

GRILLWURST: Cervelat auf dem Holzkohलगrill braten.

SÄULI: Cervelat an den Enden im Kreuz einschneiden, an einen zugespitzten Haselzweig stecken und über dem offenen Feuer braten.

ARBEITER-CORDONBLEU: Cervelat längs einschneiden, mit Käse füllen und mit Speck umwickeln. Im Backofen braten.

ARBEITER-GULASCH: Cervelat in Stücke schneiden und mit brauner Bratensauce aufkochen.

ARBEITERFORELLE: Cervelat in Alufolie einwickeln und in die Glut legen.

ÄLPLERMAGRONEN: Makkaroni zusammen mit gewürfelten Kartoffeln kochen. Cervelat in Scheiben schneiden und mit Zwiebeln zusammen braten. Mit Rahm ablöschen, etwas Käse zugeben und mischen.

Versuch, die Verbalen Wortketten in Befehlssätze umzuwandeln.

Per DU, Einzahl: Nimm die Haut ab, iss die rohe Cervelat „von Faust“ mit Brot und Senf. Schneid die Cervelat in Scheiben, schneid auch...

Per DU, Mehrzahl: Nehmt die Haut ab, esst die rohe Cervelat „von Faust“ mit Brot und Senf.

Per SIE: Nehmen Sie die Haut ab, essen Sie die rohe Cervelat „von Faust“ mit Brot und Senf.

Forme vollständige Sätze mit Subjekt (ich, du, er, sie, man, wir...) und Prädikat

(=konjugiertes Verb): Ich nehme die Haut ab, esse die rohe Cervelat „von Faust“ mit Brot und Senf.

Der oder die Cervelat? - Beides ist möglich. Es sind auch **verschiedene Schreibweisen** üblich: Servala, Servela, Zervelat. Und in Basel bitte nicht von Cervelat sprechen, dort ist das ein „**Klöpfer**“. In St.Gallen aber heißt die Cervelat „**Stumpen**“.

Unwichtige Schweizer Lokalberühmtheiten nennt man spöttisch „**Cervelatprominenz**“. Ein Beispiel ist der eifrige Partygänger **Vujo Gavric**: 1. Liga-Fußballspieler, Ex-Bachelor und Ex-Freund einer Ex-Miss-Schweiz, Schlagersänger („Ihri Auge händ blinked“ = „Ihre Augen blinkten“) und Moderator der Realitysendung „Supervujo“.

